

Hindenburgstr. 1  
42853 Remscheid  
Tel.: 0 21 91 / 42 15 31  
Fax: 0 21 91 / 42 14 32  
@: cfma@iree.org



Ihr Zeichen und Ihre Nachricht vom  
Su referencia y escrito de

Unser Zeichen:  
Nuestra referencia:

## **Pressebericht - Pressebericht - Pressebericht**

### **Frauentreffen anlässlich des Weltfrauentages:**

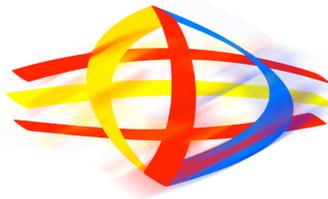
Am 9. März 2013 hat der Bundesverband spanischer sozialer und kultureller Vereine, in Zusammenarbeit mit dem Spanischen Kulturverein Aachen (A.C.R.A.), eine feierliche Veranstaltung in Andenken an den Internationalen Weltfrauentag veranstaltet.

Über 300 Frauen aus verschiedenen Städten Deutschlands füllten den Veranstaltungssaal des A.C.R.A.. Diese Zahlen stellen wieder einmal die große Anerkennung und das enorme Interesse der spanischen Frauen für die Veranstaltungen des Spanischen Bundesverbandes in Unterstützung der Frauenrechte von Migrantinnen unter Beweis.

Der feierliche Tag begann mit einer typischen spanischen Paella. Im Anschluss, stellten die Schüler des Spanischoberstufenkurses der Albert-Einstein-Gesamtschule in Remscheid einen Film zu verschiedenen Aktivitäten vor, die sie im Rahmen eines interkulturellen Austausches mit spanischen Frauen aus Remscheid und Umgebung, in Zusammenarbeit mit dem Spanischen Bundesverband, während der letzten beiden Jahre durchgeführt hatten.

Im anschließenden Eröffnungsteil nutzten Carmen Couto Boulosa, Erste Vorsitzende des Bundesverbandes spanischer sozialer und kultureller Vereine e.V., Ana García, Vorsitzende des Spanischen Kulturvereins in Aachen, und Christina Kral, hispanophile Referentin der 1. Bürgermeisterin der Stadt Aachen, Dr. Margrethe Schmeer, die Gelegenheit, um allen voran die ersten Generationen spanischer Migrantinnen für ihre jahrelange Willensstärke zu ehren. Diese Frauen sind ein klares Beispiel dafür, dass eine erfolgreiche Integration von Migrantinnen und eine gelungene mehrsprachige Bildung bei Menschen mit Migrationshintergrund möglich ist. Vor diesem erfolgreichen Hintergrund, setzen sie sich auch heute weiterhin für gerechte Lohnverteilung und ihre sozialen und politischen Rechte als Arbeiterinnen mit Migrationshintergrund ein. Anschließend nutzte die Frauenbeauftragte des Spanischen Bundesverbandes, Mónica Heras Expósito, die Gelegenheit, um einen Aufruf an die jüngeren Generationen spanischer Migrantinnen auszusprechen, in der Hoffnung, dass diese sich an der Organisation und Durchführung zukünftiger Maßnahmen des Spanischen Bundesverbandes stärker beteiligen und damit ermöglichen, Veranstaltungen wie die Feier des Weltfrauentages an die gegenwärtigen Erwartungen und Bedürfnisse anzupassen.

Nach der Begrüßungsrunde traten die anwesenden Frauen in den Vordergrund. Die Aachener Flamencogruppe stellte den Gästen mehrere traditionelle Tänze vor und erinnerte mit ihrem



Beitrag an die Bedeutung kultureller Wurzeln auch für Migrantinnen jüngerer Generationen. Im Anschluss präsentierte Ángela Basilio, eine spanische Frau aus Neuss, in einem humoristischen Sketchauftritt ihre inzwischen bekannten theatralischen Künste und stieß dabei auf riesigen Beifall. Eine Gruppe spanischer Mütter und Kinder aus Remscheid brachte sich mit einem traditionellen spanischen Folkloretanz aus der Region Extremadura ebenfalls gelungen ein. Es folgte ein erneuter Sketchauftritt, der dieses Mal von zwei spanischen Frauen aus Wuppertal erfolgreich in Szene gesetzt wurde. Die letzte Aufführung wurde von der Tanzgruppe des A.C.R.A. „Sin Complejos“ anhand unterschiedlicher lateinamerikanischer Tänze dargeboten. Bevor die angereisten Frauen ihre Heimreise antraten, setzte der Spanische Bundesverband noch einmal mit dem Auftritt der bekannten Musikband „Arte Canela“, deren Songs von der großen Mehrheit der über 300 Teilnehmerinnen mit sichtbarem Enthusiasmus getanzt wurden, einen überraschenden Schlusspunkt.

Während des feierlichen Tages gab es ebenfalls die Gelegenheit, sich untereinander über die aktuellen Schwierigkeiten und Hindernisse für Frauen mit Migrationshintergrund in unserer Gesellschaft eingehend auszutauschen.

Dieser Tag war wieder einmal ein erfolgreiches Beispiel für das große Potential des Spanischen Bundesverbandes in der Erreichung von Frauen mit Migrationshintergrund und gibt Anlass zum Optimismus für die kommenden Seminare und Tagungen. Der Spanische Bundesverband wird den Weg in Richtung Gleichberechtigung von Migrantinnen weiterhin nur in Zusammenarbeit mit den Frauen gehen, denn wie das Motto schon sagt „können wir gemeinsam viel erreichen, alleine jedoch überhaupt nichts oder beinahe nichts“.

**Remscheid, 12. März 2012**

**José Ramón Álvarez Orzáez**

Bei Interesse für unsere Aktivitäten für Frauen mit Migrationshintergrund wenden Sie sich bitte an: Bundesverband spanischer sozialer und kultureller Vereine, Hindenburgstraße 1, 42853 Remscheid, Tel.: 02191 421531, Fax: 02191 421432, E-Mail: [cfma@iree.org](mailto:cfma@iree.org).